

Zille - News Nr. 12

Förderverein-Zille e.V. / Frühjahr 2022



...die Küche
- mal ganz persönlich!



www.foerderverein-zille.de

Spendenkonto: Förderverein Zille e.V. | Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
IBAN: DE39268500010096155312 | BIC: NOLADE21GSL

Zille - News Nr. 12

Die Küche – Herzstück in der Zille

Futtern wie bei Muttern - das ist der Slogan, der in der Küche zu den stets schmackhaften Gerichten führt. Bodenständige Hausmannskost, aber auch vegetarische Gerichte sind an einem Tag in der Woche vertreten. Mehr als 34 Essen gehen täglich über den Tresen, am Wochenende etwas weniger. Seit drei Jahren ist Andres Heise als Koch ein wichtiger



Baustein, der ein kontinuierliches Angebot gewährleistet. In der Regel werden die vier Stellen, die durch das Jobcenter Goslar besetzt werden, halbjährlich gewechselt. Hier ist stets Kommunikation und Kreativität von Allen gefordert, um das kollektive Miteinander beizubehalten. In Krisenzeiten – bei Krankheit oder Urlaubseingängen – sind es dann stets die Ehrenamtlichen, auf die Verlass ist. Essensmarken für die Küche der Zille können von den örtlichen Institutionen im Rahmen ihrer Arbeit angekauft und zur Unterstützung Bedürftiger weiter gegeben werden... sechs Kirchen/Institutionen sind bislang beteiligt. Die Küche.... Herzstück in der Zille..... wichtiger Aspekt, um sich wohl zu fühlen.

Sozialarbeit Tagestreff Zille

Ehrenamt in der Küche

..... Rückblick

Schon zu Beginn des Tagestreffs 1980 gab es erste Ansätze ehrenamtlicher Arbeit – ob Renovierungen, Feierlichkeiten oder Öffnung an den Wochenenden – oft halfen einzelne Besucher mit. Mit sechs Personen wurde dann im Rahmen der Selbsthilfe Anfang der 90iger Jahre die Öffnung an den Wochenenden im

Winter etabliert. Um die Kontinuität der Öffnung an den Wochenenden zu ermöglichen, entwickelte sich Anfang der 90iger Jahre ein erweitertes Angebot.

Ein vollkommen neuer Ansatz der ehrenamtlichen Arbeit im Bereich der Wohnungslosenhilfe zeichnete sich 1996 ab. Nun waren es Bürgerinnen und Bürger der Stadt Goslar, insbesondere der St. Stephani-Gemeinde, die mit ihrem Einsatz ein Küchenangebot an den Wochenenden ermöglichten.

.... Heute

In der Küche des Tagestreffs helfen regelmäßig unsere Ehrenamtlichen bei der Zubereitung des Mittagstisches mit. Da derzeit nicht alle Stellen der AGH-Maßnahmenteilnehmer besetzt sind, übernehmen an einigen Tagen Ehrenamtliche die Zuarbeit bei der Essenszubereitung oder unterstützen in anderen Bereichen wie zum Beispiel der Kaffeestube. An den Wochenenden wird das Angebot des Tagestreffs ausschließlich über Ehrenamtliche abgedeckt, dann werden für die Besucher in der Küche tatkräftig Brötchen geschmiert und Bratkartoffel gebrutzelt. Unsere Küche ist der Dreh- und Angelpunkt im Tagestreff.

Der Koch

„Wo bekommen Sie Ihre leckeren Rezepte her, Herr Heise“, fragte ich als Einstieg. „Aus dem Internet oder



ich lachse so mal rum, was Goslar so bietet.“ über den Tellerrand hinweg schauen und sich orientieren – immer eine gute Sache.

Wie lange er in der Zille ist, möchte ich wissen – insgesamt seit fünf Jahren, davon aber erst seit drei Jahren als Koch. Nach einem Einjahresvertrag in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt gab es in 2021

www.foerderverein-zille.de

Spendenkonto: Förderverein Zille e.V. | Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
IBAN: DE39268500010096155312 | BIC: NOLADE21GSL

Zille - News Nr. 12

eine Verlängerung für zwei Jahre...die SozialarbeiterInnen von der Zille haben sich da sehr für mich eingesetzt“ ergänzt er.

„Ihre Küche ist immer lecker und wird gut angenommen“ stelle ich fest.

„Ja – ich frage auch wöchentlich bei den Besuchern nach, was so gewünscht wird. Wenn da Lieblingsgerichte genannt werden, mache ich das, was möglich ist. Na klar, da wird in der Regel Schmorbraten und Gulasch gewünscht – aber das geht nicht immer.“ teilt er mit.

„Die Küche ist wichtig – auch für die Ambulante Hilfe. Die Essensmarken sind mehr als gut gefragt. Wir haben auch ab und zu Aktionen – gemeinsam mit externen Helfern veranstaltet.... da war mal ein Bäcker bei uns – das war eine tolle Aktion“, erklärt er.

Ritas Welt



Es waren oft dieselben Gäste, die bereits zu früher Stunde den Frühstücksservice geschätzt haben. Und damals dienstags ausnahmsweise immer bei Rita in der Kaffeestube. Bei Rita frühstückte es sich ganz besonders, eben wie bei Müttern – sie kannte jeden, die speziellen Wünsche und hatte immer offene Ohren. Es waren ihre Leute, die Besucher der Zille.... es war dann „ihr Laden, ihre kleine Cafeteria“, die sie mit Herzblut betrieben hat.... Die Terrasse unter dem großen Ahorn hat sie bereits wieder geöffnet... Von 2009 – 2010 konnte sie dann ihre Kaffeestube für ein Jahr im Rahmen eines 1-Euro-Jobs täglich bewirtschaften.

...und Heute?

...wir kennen uns doch auch schon eine Ewigkeit, sie wissen doch, wie`s läuft.“ sagt sie.

...Ehrenamt... 1Euro Job... dann wieder Ehrenamt...

Jetzt bin ich seit Juni 2021 als 1Euro-Jobberin hier. Man muss ja immer 2 Jahre pausieren, bevor man wieder arbeiten darf.“

„Das bringt sicher stets Ihre ganze Lebensplanung ins Wanken. Wie machen Sie das?“ frage ich.

„Geht irgendwie,“ meint sie, „mal so, mal so. Aber irgendwie fehlt einem auch was – das man was zu tun hat, die Kollegen...“

Der Hausmeister

Seit dem 28. September 2021 sei er da, in der Zille.... als Hausmeister eingestellt im Rahmen eines 1-Euro-Jobs vom Arbeitsamt.

„das Amt hat mich geschickt... war mir zu Hause aber eh zu langweilig. Ist aber blöd, dass das nur für ein halbes Jahr geht. Dann ist wieder Schicht im Schacht. Ich würde weiter machen, gefällt mir hier.“

Was ihm gefällt, frage ich nach.... „Na, das Klima ist gut, die Kollegen - wie eine große Familie. Ich werde auf jeden Fall beim Amt nachfragen“.

„Na, dann drücke ich die Daumen“, sage ich.

„Och, das klappt schon, kriege ich hin. jetzt muss ich noch den Müll raus bringen.“

...mal ganz persönlich 1

„Schön, dass Sie Zeit für mich haben“ fange ich unser Gespräch an.

„Wie lange sind Sie denn in der Zille?“ Seit Mitte Juli 21 - es ist meine erste Stelle. Vorher hatte ich eine Maßnahme vom Jobcenter – hat aber nichts gebracht.“



„Ich habe mal Elektrotechnik studiert – 2012 war das – war dann aber nichts für mich. Mir fehlt oft die Motivation und so viel interessiert mich nicht Ich bin hier als Hausmeister und das ist ok.“

Zille - News Nr. 12

...habe mich bei der Manfred Löbbbecke Stiftung als Praktikant beworben – die Arbeit mit Kindern wäre ok.

...

Was mich in der Vergangenheit interessierte, war Musik, habe selbst mal Bass gespielt als Jugendlicher.“ „Ich bin Autist – das verstehen viele nicht.... Jeder Autist ist anders.“

Der erste Kontakt war ein Treppenhausgespräch.... Danach Schokobonbons in seiner Hand...auf meinen Schreibtisch gelegt....

... morgens in der Kaffeestube: Hände voll von Obst – so steht er hinter dem Tresen – Äpfel, Birnen, eine Orange alles jetzt zum Frühstück frage ich ihn?.... „Nein, aber im Laufe des Tages, sagt er.“

„Der Geruch der geschälten Apfelsine weht durch das Treppenhaus ...“

.... mal ganz persönlich 2

Eigentlich wollte ich nur ein Gespräch über seine Tätigkeiten in der Küche beginnen Aber es sprudelte nur so aus ihm heraus.... Ganz persönliche Themen, die in diesem Rahmen – zwischen Tür und Angel – so seine Bedeutung und Richtigkeit bekamen.



.... Probleme – die dann letztlich in eine Selbsthilfegruppe führten, die AWO in Goslar bietet mit

der KISS in dieser Richtung viele Angebote. Viele Schritte gegangen – letztlich hat auch der Besuch einer Tagesklinik geholfen.... „Wie würden Sie reagieren, wenn Ihr Kind plötzlich nichts mehr von Ihnen wissen will“ fragte er mich. „nicht einfach für mich gewesen „Was ich in der Küche mache?“ – kochen kann ich nicht – aber helfen, bei alle, was so anfällt“ sagts und lächelt.

Die Küche – immer auch ein Ort für ganz persönliche Anliegen.

... Essensmarken, die helfen

„Ist die Küche im Tagestreff für Euch, für Eure Arbeit von Bedeutung?“ startete ich mein Interview.

„Ja, vor allem bei den ersten Besuchen eines Klienten, dann, wenn noch nicht alles geklärt ist, seine finanzielle Situation im Unklaren ist. Da geben wir selbst schon mal eine Essensmarke heraus. Um hier helfen zu können, kaufen wir also selbst oben im Tagestreff Essensmarken an.“

„In einzelnen Fällen, da, wo Lebenssituationen aufgrund der eigenen prekären Lebenslage nicht ausreichend geklärt werden können und die betreffenden Menschen längerfristig in schwierigen Lebenslagen verbleiben, helfen wir auch mehrmals mit Essensmarken aus.“

Während der letzten Jahre (2020/2021) waren wir durch die Covid 19 Pandemie auch persönlich sehr gefordert. Nicht nur, dass es in dieser Zeit von immenser Bedeutung war, die Ängste und Lebenssituationen von Klienten aufzufangen –es war für uns sehr hilfreich, in einzelnen Fällen auf den Mittagstisch des Tagestreffs zugreifen zu können, um Notsituationen zu mildern.

Ambulante Hilfe

Impressum

Herausgeber: Förderverein Zille e.V.

Geschäftsführung:

Mauerstraße 34, 38640 Goslar

info@foerderverein-zille.de

Telefon: 05321 31989827

Email: info@foerderverein-zille.de

Idee, Konzept und Layout: Evelin Vopel

Grafik und Layout: Ralf Tuchenhagen

Auflage: 750 Stück

Tel. : 05321 31 9898 27 (Evelin Vopel)

Bilder: Pixabay.com

www.foerderverein-zille.de

Spendenkonto: Förderverein Zille e.V. | Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

IBAN: DE39268500010096155312 | BIC: NOLADE21GSL